

Pressemitteilung vom 15.05.2020

Mit Blachen gegen Littering

Nach den Mahnmalen in den letzten Jahren setzt der Bauernverband Aargau (BVA) in diesem Jahr auf eine Blache, welche die Autofahrer auf die Unsitte Littering aufmerksam machen soll.

Die Landwirtschaft im dicht besiedelten Kanton Aargau ist schwer vom Littering betroffen. Was achtlos aus dem Auto oder sonst wie weggeworfen wird, landet häufig auf den Feldern und in den Wiesen. Dabei können vor allem Alu-Dosen von Bier- und Energygetränken schlimmen Schaden anrichten. Diese werden von den Erntemaschinen erfasst, zerschnitten und landen dann im konservierten Futter wie Heu oder Grassilage. Werden diese messerscharfen Teile vom Rindvieh zusammen mit dem Futter verschlungen, kann das zu schweren Verletzungen im Verdauungstrakt der Tiere führen und im schlimmsten Falle zu deren elendiglichem Tod.

STOP LITTERING – eine Aktion verteilt über den ganzen Kanton

Mit dieser Aktion will der BVA das Littering-Thema öffentlich thematisieren und auf die Probleme aufmerksam machen. An über 50 Standorten, verteilt über den ganzen Kanton, werden ab dem 15. Mai 2020 Blachen an vielbefahrenen Strassen aufgestellt. Die zweieinhalb mal ein Meter grosse Blache ist gut sichtbar und teilt dem Betrachter unmissverständlich mit: «Abfall tötet Tiere». Unterstrichen wird das Thema durch eine Karikatur und durch den Hinweis auf die neue Littering-Busse, die ab diesem Jahr im Kanton Aargau angewendet wird. Der BVA erhofft sich mit der Aktion, dass er zu einem Umdenken der Umweltsünder beitragen kann und dass sich die Situation entlang der Strassen verbessert. Er wird nicht locker lassen, zu diesem Thema zu informieren, denn Littering passiert aus reiner Bequemlichkeit und nicht aus einer Not heraus. Gleichzeitig dankt er allen Bauernfamilien und den Mitarbeitern der öffentlichen Betriebe, die Tag für Tag den Güsel zusammenlesen und ihn fachgerecht (und auf eigene Kosten!) entsorgen.

Für Rückfragen:

Fredi Siegrist Tel. 056 460 50 52 (G) oder 079 459 48 21